

09.04.2020 – 07:00 Uhr

Gerresheimer mit robustem Geschäftsmodell

Düsseldorf (ots) -

- Als Schlüssellieferant der Pharma- und Healthcare-Industrie ist das Geschäftsmodell stabil
- Unverändert ist Gerresheimer auf Wachstumskurs. Umsatzprognose für 2020 im mittleren einstelligen Prozentbereich und Adjusted EBITDA-Marge von rund 21 Prozent bestätigt
- Refinanzierung des im November 2020 fälligen Schuldscheins von 190 Millionen Euro vorzeitig abgesichert
- Erstes Quartal erwartungsgemäß auf Vorjahresniveau: Umsatzerlöse bei EUR 304 Mio., Adjusted EBITDA bei EUR 51 Mio.

In dem aktuell weltweit anspruchsvollen Umfeld bestätigt sich das stabile Geschäftsmodell der Gerresheimer AG. "Wir sind ein wichtiger Schlüssellieferant der Pharma- und Healthcareindustrie. Unsere pharmazeutischen Primärverpackungen und Drug-Delivery-Devices sind in der aktuellen Lage wichtiger denn je. Wir tragen maßgeblich zur Versorgung der Bevölkerung mit Medikamenten bei. Damit sind wir Teil der kritischen Infrastruktur der jeweiligen Länder. Wir stellen uns dieser Verantwortung und setzen gemeinsam mit unseren Kunden und unseren engagierten Mitarbeitern alles daran, dass wir unsere Produktion und damit die Versorgung der Patienten weltweit sicherstellen. Wir bestätigen unsere Wachstumsprognose für 2020 und arbeiten unverändert an der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie für die kommenden Jahre", kommentierte Dietmar Siemssen, Vorstandsvorsitzender der Gerresheimer AG.

Nach 2019 ist auch 2020 ein Jahr mit starken Investitionen bei Gerresheimer. Schwerpunkte sind Wachstumsprojekte, Kapazitätsausbau, Optimierung der Prozesse und Digitalisierung. Die Produktion von Inhalatoren im Werk in Tschechien wird erweitert. In Nordmazedonien entsteht ein neues Werk für medizinische Kunststoffsysteme und Spritzen. Die Kapazitäten für pharmazeutische Primärverpackungen aus Kunststoff in China, Indien und Brasilien werden ausgebaut. In die Digitalisierung der Produktion und der Qualitätsprozesse sowie in intelligente, vernetzte Produkte wird investiert.

Gerresheimer hat im ersten Quartal 2020 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 304 Mio. nach EUR 309 Mio. im Vorjahresquartal erzielt. Das Kerngeschäft ist leicht gewachsen, während sich aus der Umstellung des Geschäftsmodells der akquirierten Sensile Medical Negativeffekte ergeben. Das Geschäft mit Pharmaflaschen, Injektionsfläschchen, Ampullen und Karpulen verlief weltweit gut, insbesondere in Nordamerika. Im ersten Quartal 2020 wurden gute Umsatzzuwächse mit vorfüllbaren Spritzen erzielt. Das Geschäft mit Entwicklungsleistungen und Werkzeugen für neue medizinische Kunststoffprodukte entwickelte sich im ersten Quartal 2020 positiv. Temporär waren im ersten Quartal 2020 die Umsatzerlöse mit Kunststoffverpackungen für verschreibungspflichtige Medikamente für amerikanische Apotheken leicht rückläufig.

Das Adjusted EBITDA betrug im ersten Quartal 2020 EUR 51 Mio. nach EUR 54 Mio. im Vorjahresquartal. Ohne die Effekte aus der Umstellung des Geschäftsmodells der Sensile Medical ist damit das Adjusted EBITDA in unserem Kerngeschäft auf Vorjahresniveau. Das bereinigte Konzernergebnis lag im ersten Quartal 2020 bei EUR 14 Mio. Das bereinigte Ergebnis je Aktie nach nicht beherrschenden Anteilen belief sich im ersten Quartal 2020 auf EUR 0,43.

Die Nettofinanzschulden beliefen sich Ende Februar 2020 auf EUR 1.053 Mio. Der Adjusted EBITDA Leverage betrug 3,4. Gerresheimer hat erfolgreich die vorzeitige Refinanzierung des Schuldscheins, der im November 2020 in Höhe von EUR 190 Mio. zur Rückzahlung fällig wird, durch eine vereinbarte Brücken-Kreditzusage mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren vorzeitig abgesichert. Sobald sich ein günstiges Zeitfenster ergibt, ist die Begebung eines neuen Schuldscheins zur Ablösung der Kreditzusage geplant.

Prognose 2020

Für das Geschäftsjahr 2020 erwartet Gerresheimer unverändert:

- Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich
- Adjusted EBITDA-Marge von rund 21 Prozent
- Investitionen von rund 12 Prozent der Umsatzerlöse

Indikation für die Folgejahre

- Jährliches organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich
- Mittelfristig wird eine Adjusted EBITDA-Marge von 23 Prozent angestrebt
- Jährliches Investitionsvolumen zwischen 8 Prozent und 10 Prozent der Umsatzerlöse

Die Mitteilung zum ersten Quartal 2020 finden Sie unter:

<http://www.gerresheimer.com/investor-relations/berichte>

Kontakt:

Pressekontakt:

Jens Kürten
Group Senior Director Communication & Marketing
Phone +49 211 6181-250
Telefax +49 211 6181-241
jens.kuerten@gerresheimer.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004876/100845833> abgerufen werden.